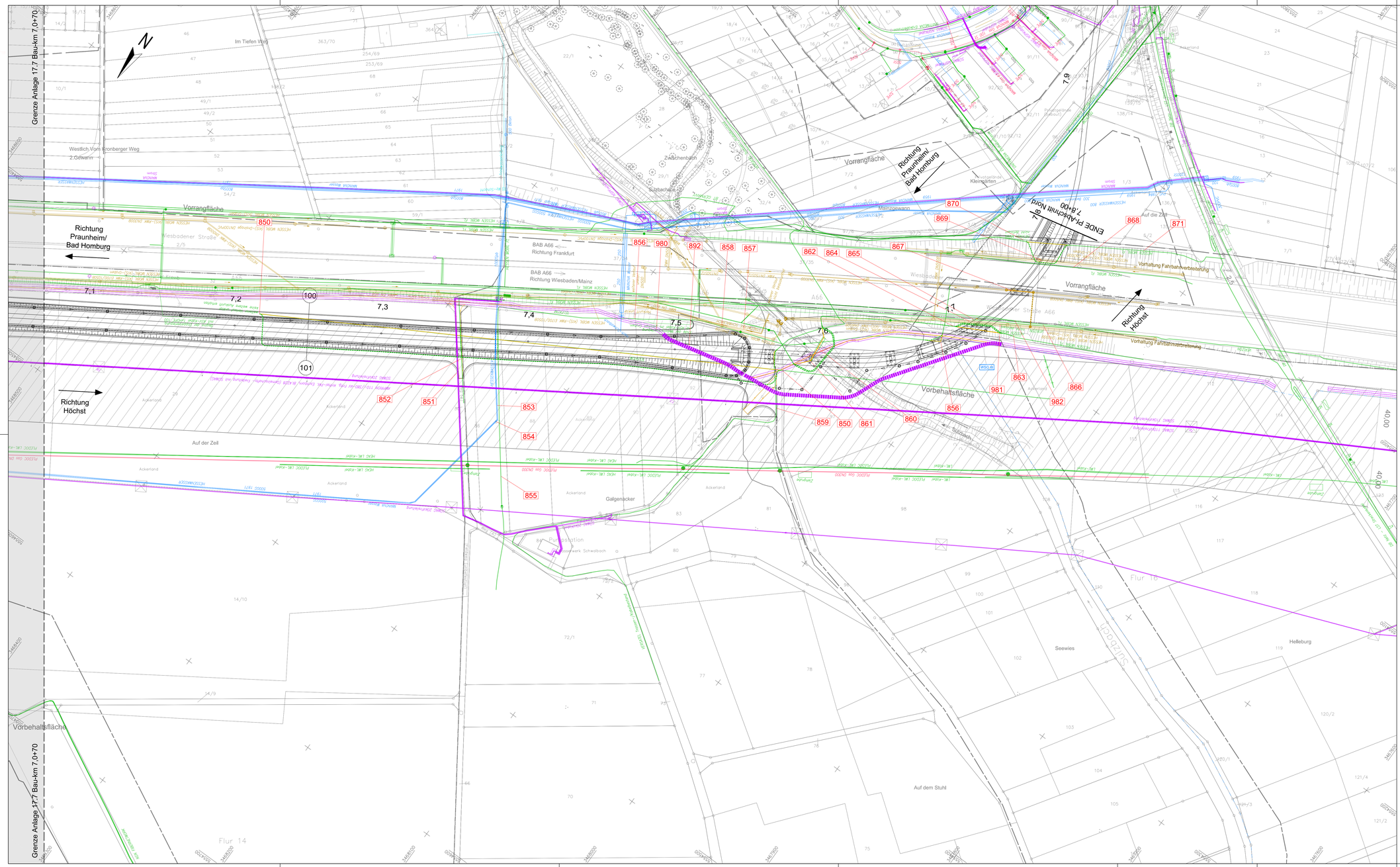


Legende

Schmutzwasserkanal (SWK)	
Regenwasserkanal (RWK)	
Mischwasserkanal (MWK)	
Trinkwasserversorgung (TW)	
Gasversorgung (Gas)	
Gasversorgung Hochdruck (Gas HD)	
Fernmeldeleitung (FL)	
Lichtwellenleiter (LWL)	
Leitungen Deutsche Bahn (DB)	
Elektrizitätsversorgung (KW)	
Hochspannungsleitung (KV)	
Straßenbeleuchtung (Bel)	
städtische Fernmelde- und Steuerleitungen	
Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)	
Brandschutz Feuermeldetrasse (FT)	
Verkehrssignalanlagen (VSA)	
Fernheizung (FH)	
private Leitungen (PRV)	
Schutzrohr	
Rückbau / Stilllegung	
Gemarkungsgrenze	
Flurgrenze	
Flurstücksgrenze	
Flurstücksnummer	40/32
Bestand	
Planung (nachrichtlich)	
tangierende Planung (nachrichtlich)	
Rückbau	
Wasserschutzgebiete (WSG) (nachrichtlich)	
Brunnen (WSG I) (nachrichtlich)	
Grenze WSG II und WSG III (nachrichtlich)	
Grenze Bebauungsplan (nachrichtlich)	
Grenze Vorbehaltsgebiet (nachrichtlich)	
Grenze Vorrangfläche (nachrichtlich)	
Grenze Landschaftsschutzgebiet (nachrichtlich)	
Schutzstreifen um Freileitungen inkl. Maststandorten (nachrichtlich)	SS
Überschwemmungsgebiet (nachrichtlich)	

Bestand (nachrichtlich): SWK, RWK, MWK (Achse ist DN/OD ergänzen); < DN300 / > DN300 für TW, Gas, FL, LWL, DB, KW, KV, Bel, IKT,FT, VSA, FH, PRV

Umlegung: SWK, RWK, MWK; < DN300 / > DN300 für TW, Gas, FL, LWL, DB, KW, KV, Bel, IKT,FT, VSA, FH, PRV

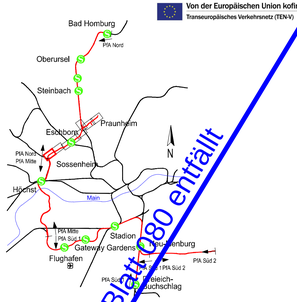
Hinweis:
- Grundlage dieses Planes sind die Stellungnahmen der Ver- und Entsorgungsunternehmen. Alle in diesem Plan dargestellten Leitungen wurden aus den übergebenen Plänen grafisch übertragen. Bereits die Grundlagen verweisen auf mögliche Ungenauigkeiten.
  Der eingetragene Leitungsbestand dient nur zu Übersichtszwecken,
- Eine Gewähr für Vollständigkeit ist nicht gegeben,
- Die Aufgrabegenehmigung ist vor Beginn der Erdarbeiten beim Rechtsträger/Grundstückseigentümer einzuholen, Der exakte Verlauf aller Kabel und Leitungen ist örtlich einzumessen, Gegebenenfalls sind im Vorfeld bzw, für weitere planerische Überlegungen Suchschärfe zur genauen Umgebungserkundung auszuführen.
- Bauwerke und Verbau sind nachrichtlich dargestellt,
- Dauerhaft nicht mehr benötigte Trassen sind nach Möglichkeit auszubauen,
- Bei Trassenminderdeckung unter 1,5 m ist ein Trassenschutz in Abstimmung mit dem jeweiligen Trassenbetreiber vorzusehen,
- Die Umlegungskonzepte berücksichtigen bestehende Trassen gemäß Planauskunft. Die gemäß Planauskunft geplanten Trassen finden in den Umlegungskonzepten keine Berücksichtigung. Die diesbezüglichen Planvorhaltungen der Trassenbetreiber sind durch die Trassenbetreiber unter Berücksichtigung der Regionaltangente West entsprechend anzupassen.
- Es sind die Endzustände der jeweiligen Leitungstrassenumlegung dargestellt,

Plangrundlagen:
- Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem Stand 05/2016
- Topografie Stand 09/2013
- Leitungstrassenbestandsauskunft Stand 04/2013
- Weitere spezifische Plangrundlagen siehe Erläuterungsbericht

999 Nummerierung gemäß Bauwerksverzeichnis (siehe Anlage 12)

Regionaltangente West / PfA Nord

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V).



Anlage 17.8 Blatt 080 entfällt

nachrichtlich

Geprüft gemäß BOStrab
Frankfurt/M, den 19.12.2017 i.A. Jürgen Baum
Unterschrift

| | | |